

Neue Strecke kommt gut an

LEICHTATHLETIK Sinner schnellster Lauffreund zum Auftakt der Winterlaufserie in Hamm

HAMM ■ Alles andere als winterlich waren die Bedingungen beim ersten Rennen der 43. Auflage der sogenannten Winterlaufserie des OSC Hamm. „Wir hatten da mehr Glück als die Lauffreunde bei ihrer Veranstaltung am Förderturm vor drei Wochen. Es gab doch verstärkt Nachmeldungen“, sagte Dieter Büter, Vorsitzender des OSC, mit Blick auf die wenigen Starter in Bönen. Büter freute sich über 984 Teilnehmer beim Auftakt der dreiteiligen Serie über zehn Kilometer, 82 weniger als im Vorjahr, aber noch deutlich mehr als noch beim Anmeldeschluss. Mit dabei war wieder eine große Bönener Gruppe.

Der Altersschwerpunkt lag übrigens bei den 50- bis 54-

Jährigen. 191 Starter erschienen in dieser Klasse in der Ergebnisliste. Bei den 45- bis 49-Jährigen sind es 144.

Aufgrund von Bauarbeiten musste der Veranstalter eine neue Streckenführung organisieren. Den Bönenern gefiel der Weg am Kanal entlang, über die Münsterstraße, durch die Lippeauen und zurück ins Jahnstadion. Um das Teilnehmerfeld etwas zu entzerren, wählte der OSC zwei Startzeiten aus. Erst gingen die Männer bis Altersklasse 45, rund eine Stunde später die Frauen und Männer ab M45 auf die Strecke. Gewertet wurde aber alles in einer einzigen Ergebnisliste.

Auf Platz 69 dieser Liste erscheint als schnellster Bönener Manuel Sinner mit einer

Zeit von 37:56 Minuten. Das bedeutete bei starker Konkurrenz Platz 39 in der Männerhauptklasse. Zwölf Plätze hinter ihm rangiert Ingo Hanke, der mit einer Zeit von 38:32 Fünfter der M40 wurde. „Ich werde versuchen, mich in der Serienwertung noch weiter nach vorne arbeiten“, kündigte Hanke an.

Als dritter Bönener folgte Christian Zicholl mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 40:26 (16. M40 und 141. Gesamt). Mit exakt der gleichen Zeit steht Martin Munk einen Platz hinter ihm in der Ergebnisliste und ist 19. der M45. „Die elektronische Zeitmessung hat mit Sicherheit bei den Nachkommastellen eine Differenz ermittelt“, erklärt Lauffreunde-

Pressewart Jürgen Korvin die Platzierung.

Neben Ingo Hanke machen sich auch Gisela Homeyer und Ulf Kasischke Hoffnungen auf einen vorderen Rang in der Altersklassenwertung der Serie. Homeyer lief in 58:10 Minuten auf den dritten Rang der W65, genauso wie Kasischke in 53:43 in der M75. Für Kasischke, der in diesem Jahr 75 Jahre alt wird, war es der erste Start in der neuen Altersklasse. Manuela Maletz hat ebenfalls noch einen einstelligen Platz in der W50 im Visier. Mit 52:38 lief sie auf den elften Rang.

Dirk Grabbe schaffte mit 46:48 Minuten (55. M45) ebenso eine persönliche Bestzeit wie der sich auf seinen ersten Marathon vorbereitende Carsten Donkiewicz (47:18/ 81. M50). „Ich möchte unter vier Stunden laufen“, erklärt Donkiewicz seine Ziele.

Ihren ersten 10-km-Wettkampf für die Lauffreunde beendeten Janine Moritz nach 56:01 Minuten (24. W30) und Manuela Lassahn nach 59:51 (31. W30).

Die beiden kommenden Läufe der Serie über 15 Kilometer und die Halbmarathon-Distanz folgen im Abstand von jeweils zwei Wochen. ■ **WA**

Die übrigen Ergebnisse:

Marcus Münstermann 44:40 Minuten, Platz 38 in M40; Dieter Brodowski 44:46, 54. M50; Stefan Deimann 46:08, 48. M45; Felix Karwoth 46:20, 32. M35; Martin Schulte 46:57, 75. M50; Michael Wöllert 47:16, 80. M50; Heiko Bucker 49:07, 78. M45.; Michael Flory 52:09, 136. M50; Claudia Grunenberg 56:29, 22. W45; Frank Gutschow 59:38, 155. M50; Jutta Gutschow 59:38, 21. W50.



Traditionell sind die Lauffreunde mit vielen Starten in Hamm vertreten. Mit Janine Moritz und Manuela Lassahn debütierten zwei von ihnen auf der 10-km-Strecke. ■ Foto: Korvin